

30. November 2018

## Geliebte im Herrn, treue Unterstützer von Gottes Werk in Serbien

es ist immer wieder für mich eine große Herausforderung ein Rundbrief zu schreiben. Erstens, es soll in Deutsch sein (deutsche Sprache - schwere Sprache), zweitens, es soll(te) kurz und sachgemäß sein - und uns Missionaren fällt es uns nie leicht kurz zu schreiben, da hier an Missionsfeld geschieht immer etwas interessantes. Nun, wie wir aber eine Redewendung haben: *"Weg mit Trennen und macht weiter"*, so will ich Euch erst herzlich begrüßen und in paar Absätze etwas von unsere Herbsttätigkeit beschreiben.

### Missionsarbeit in Kikinda - Bauprojekt



wie ich schon in unserem letzten Rundbrief angesagt habe, möchte ich dieses mal etwas mehr über Gotteswerk in Kikinda schreiben. Seit fünf Jahre sind wir in diesem Stadt unter Roma aktiv. Auf wunderbaren Weg - durch Literatur - hat uns Gott mit eine Roma Familie in Verbindung gebracht. Wir haben diesem Kontakt als Gottes Führung genommen und seit dem stehen wir diese Familie und Missionsarbeit bei.

### Serbo - Roma Familie: Mutter Jelena, Sohn Igor und seine Frau Tamara



Alle drei haben Jesus Christus vor unsre Begegnung als Herrn und Heiland angenommen, aber waren geistliche Kinder und brauchten geistliche Begleitung und Nahrung. **Igor** hatte schon ein ernstes Stellungnahme zur Gottes Wort und organisierte in ihrem Wohnzimmer erste Bibelstunden für die Bekannten und Nachbarn. Wie bei jeder Missionsarbeit Menschen kommen und Menschen gehen, aber ein Kern von diese zahlreiche Gruppe ist geblieben und sie treffen sich regelmäßig zur Wortbetrachtung, Gebet und Brotbrechen. Alles geschieht noch immer in Wohnzimmer dieser Familie, die vor drei Jahre zu einem Versammlungsraum umgestellt wurde.

Der Vater Milan (72) hat vor kurzen sein Herz für das Evangelium geöffnet und ist eine gute Unterstützung, auch wenn von Anfang große Widerstand ausübte.

### Kinder und Jugend Arbeit

**Tamara**, junge Frau und die Mutter von zwei Kinder sehr begabt ist, und ohne höhere Schulausbildung in der Gemeinde tätig ist. Bei Roma die Frauen brauchen keine Ausbildung um eine Hausfrau und Mutter zu sein. Gott hat aber auf ihres Herzen ein Dienst unter Kinder gelegt um sie zum Christus zu führen und für das Leben vorbereiten. So, seit lange Zeit jedem Samstag zwischen 15 und 30 Kinder zum Kinderstunde kommen um gemeinsam zu singen, die Handarbeit zu tun und Wort Gottes zu lesen. Seit letzte Jahre ihre Kinder, Sohn **Tadija** (16) und Tochter **Milana** (13) machen mit und sind sehr gute Aushilfe. Der gute Same wird Woche nach Woche ausgesät mit Hoffnung daß bei manchen wird ewiges Leben in Herzen diesen, von Eltern und Gesellschaft sehr vernachlässigte Kinder, sprießen wird.



FORUM WIEDENEST e.V.  
Eichendorffstr.2,  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261-4060  
[info@wiedenest.de](mailto:info@wiedenest.de)  
[www.wiedenest.de](http://www.wiedenest.de)



### Im Dienst des Herrn in Serbien zusammen mit FW

Vladimir & Anna Majersky  
I.L. Ribara 11  
21470 Bački Petrovac, Serbien

Phone: + 381 21 384 3972  
Mobile: + 381 63 569 981  
skype: vladkomajersky  
[va.majersky@posteo.de](mailto:va.majersky@posteo.de)  
[vamajersky@stcable.net](mailto:vamajersky@stcable.net)





Von Zeit zu Zeit Tamara mit ihren Man **Igor** organisieren besondere Kinderprogramme für die Eltern und Bekannte. Es wird jetzt wieder ein Weihnachtsprogramm vorbereitet und wir freuen uns sehr dabei zu sein und kurze Evangeliums Botschaft zu bringen.

Unsere Aufgabe hier in Kikinda ist diese Familie und ihre Arbeit geistlich und teilweise finanziell zu unterstützen. Es gibt immer wieder kleine Projekte, Literatur, Reisen und Tätigkeiten die diese arme Geschwister selber nicht tragen können. Was schön ist, Sie selber nie um Geld betteln, aber wenn wir die Not sehen, in Rahmen unsere Möglichkeiten helfen wir gern.

Nun vor paar Jahren hat Bruder **Igor** mit seine Familie eine Idee bekommen ein Versammlungsraum zu bauen. Er hatte ein Grundstück vis-a-vis seines Hauses wo ein altes Haus abgerissen wurde. So er hat mit seinem Vater angefangen auf alten Fundament ein neues Haus (10 x 7 m) bauen. Es schien uns alles so unmöglich. Der Herr hat aber auf unserem Herz gelegt sich in diesem Projekt engagieren und dieser Geschwister helfen. Nun, durch verschiedene freiwillige Spender das Gebäude steht heute von Außen fertig. Das letzte wurde die Fassade und Dachrinnen fertig gemacht. Jetzt bleiben die Innenarbeiten: Strominstallation, Verputzung, Treppen zum Dachboden, Isolierung des Dachbodens Fußboden und viele kleine Arbeiten.



Ja, es scheint alles als Roma-arbeit, aber ernst, entscheidend und voll im Glauben. Wir wissen nicht wie es mit Bauarbeiten weiter gehen wird, aber wir sind sicher das der Herr schon Lösungen hat und wir freuen uns das dieses Raum schon nächsten Jahr ihren Zweck dienen wird.

Wir freuen uns an jeden neuen Besuch in Kikinda, auf jeden neuen Treff mit Geschwister dort, aber auch an jeden neuen Schritt in Bauprojekt, der von Null angefangen ist und schient bald fertig zu sein. So Gott uns Kraft gibt, wir bemühen uns zwei mal in Monat diese Geschwister zu besuchen, aber fast täglich mit ihnen in Internetkontakt zu bleiben.

Vor drei Wochen haben wir in Belgrad erste Begegnung mit einige Roma Bruder um gemeinsam Epheser Brief anhand der Precept Ministries zu studieren (mehr darüber in nächsten Bericht) wo **Igor** mit Bruder **Atila** aus Kikinda teilgenommen haben. Sie waren sehr begeistert von diese Induktive Studienmethode so haben sich gleich entschieden die Arbeitsheften für mehrere Geschwister zu bestellen und gemeinsam in der Gemeinde Wort Gottes zu studieren. Preise dem Herrn.



Es bleibt uns alle für Sein Werk in Kikinda, Serbien herzlich zu danken aber auch diese einfache Geschwister in unseren Gebete mitzutragen. Bringet vor dem Herrn auch diesem Bauprojekt damit alles weiter gut geht und vielleicht in ein Jahr die Versammlungen in neun Saal veranstalten können.

In der Liebe Gottes mit Ihnen verbunden,



Ihre Anna & Vladimir Majerski

In der Liebe Gottes mit Euch verbunden,  
Ihre Anna & Vladimir Majerski